

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Warum ist die Marke WECK immer noch die verhältnismäßig billigste?

J. Weck und Co. <Öflingen>

Öflingen (Bad.), [ca. 1927]

Titelblatt

urn:nbn:de:bsz:31-58193

Warum

ist die Marke WECK immer
noch die verhältnismäßig
billigste?

Praktische Ratschläge für den Verkauf.

Es bricht sich Bahn nur das, was gut,
beim Einkauf mußt Du daran denken,
vor Billigkeit sei auf der Hut,
es kann Dir niemand etwas schenken.

1. Konservengläser.

Jahrzehntelange Erfahrung. In unserem eigenen Großunternehmen mit 17 Hütten, die unter einheitlicher Leitung stehen, arbeiten Beamte und Werkleute, die schon seit Jahrzehnten im Betriebe tätig sind und den ganzen Entwicklungsgang des Einkochglases mitgemacht haben. Alle kleinen Leiden und Schwächen der Fabrikation haben diese Kräfte in ihrer Tätigkeit kennen gelernt und daran gearbeitet, das Glas Marke WECK unter Auswertung aller Erfahrungen auf eine Höhe zu bringen, die bisher unerreicht ist.

Wenn Konkurrenzfirmen billigere Gläser anbieten, so kann es sich dabei nur um eine Ware handeln, die in Bezug auf Qualität und Sortierung einem Vergleich mit den Gläsern der Firma Weck nicht standhält.

Allerbeste Rohstoffe. Für die Gläser Marke WECK werden nur die allerbesten Rohstoffe, wie Marmormehl, Pottasche, Soda und Sand in vollkommener Reinheit verwandt. Abfallstoffe und Scherben, wie sie vielfach in hohem Grade anderweitig zur Auffüllung eingeschmolzen werden, scheiden vollständig aus. Die Zusammenstellung der Rohstoffe erfolgt in einem ganz bestimmten Verhältnis, das jahrzehntelang erprobt ist und sich am besten bewährt hat.